

**Thema: Die Kraft der Sonne – Mit Strom vom Dach den Geldbeutel schonen**

**Beitrag:** 1:28 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Der Frühling steht in den Startlöchern. Die graue Jahreszeit ist so gut wie vorbei und Sonnenanbeter kommen so langsam wieder auf ihre Kosten. Doch die Sonne ist nicht nur gut fürs Gemüt, sie kann auch noch viel mehr: Uns mit sauberem Strom versorgen. Mehr dazu von meiner Kollegin Laura Franke.

**Sprecherin: Jetzt im Frühling kommt die Sonne immer öfter raus und hat auch schon ordentlich Kraft. Und selbst, wenn der Himmel mal nicht strahlend blau ist, gibt's trotzdem Solarstrom. Denn:**

**O-Ton 1 (Heinz Rosenbaum 0:10 Min.):** „Auch durch die Wolken kommt immer noch genügend Licht durch. Moderne Solaranlagen produzieren natürlich auch an solchen Tagen Strom. Also, das macht das ganze Jahr über Sinn, Solarstrom zu erzeugen und selbst zu nutzen.“

**Sprecherin: Sagt E.ON-Geschäftsführer Heinz Rosenbaum. Und es gibt noch eine gute Nachricht:**

**O-Ton 2 (Heinz Rosenbaum, 0:19 Min.):** „Überschüssigen Strom können Sie weiterhin ins Netz einspeisen. Sie kriegen 20 Jahre lang staatlich garantierte Einspeisevergütung. Und ein relativ neues Thema, das Thema Stromspeicher. Die werden auch immer attraktiver. Das ist also wie so ein großer Akku für Sonnenenergie. Für private Haushalte gibt es sie bereits. Und auch für kleine Betriebe, Handwerker werden die immer interessanter.“

**Sprecherin: Die Einspeisevergütung ist zwar in den letzten Jahre immer weiter gesunken, trotzdem rechnet sich so eine Solaranlage auf dem Dach.**

**O-Ton 3 (Heinz Rosenbaum, 0:12 Min.):** „Das liegt einfach daran, dass der Strom, den man selbst mit einer Solaranlage produziert, mittlerweile günstiger ist, als der Strom aus der Steckdose. Sie bleiben unabhängig von der zentralen Stromversorgung und von den allgemeinen Entwicklungen der Strompreise – also lohnt sich immer.“

**Sprecherin: Übrigens: Die Kosten für die Anlage hat man für ein Privathaus nach circa acht bis zwölf Jahren wieder rein. Und:**

**O-Ton 4 (Heinz Rosenbaum, 0:16 Min.):** „Die Anlagen sind schon ziemlich robust. Aber klar muss man sie regelmäßig überprüfen und warten, damit sie lange halten – soll ja 20 Jahre lang halten. Wir haben so eine Art Rundum-Sorglos-Paket bei E.ON designt. Somit werden Sie also nicht allein gelassen mit der Anlage – also weder bei der Wartung und auch bei Installation und Planung helfen wir.“

**Abmoderationsvorschlag:** Inwiefern sich eine Solaranlage für Sie lohnt, können Sie beispielsweise online im SolarRechner testen. Den und viel Wissenswertes rund um den Sonnenstrom gibt es unter [eon.de](http://eon.de).

**Thema:** Die Kraft der Sonne – Mit Strom vom Dach den Geldbeutel schonen

**Interview:** 1:49 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Der Frühling steht in den Startlöchern. Die graue Jahreszeit ist so gut wie vorbei und Sonnenanbeter kommen so langsam wieder auf ihre Kosten. Doch die Sonne ist nicht nur gut fürs Gemüt, sie kann auch noch viel mehr: Uns mit sauberem Strom versorgen. Mehr dazu weiß der E.ON-Geschäftsführer Heinz Rosenbaum, hallo.

**Begrüßung:** „Ja, hallo!“

**1. Herr Rosenbaum, jetzt im Frühling kommt wieder öfter die Sonne raus. Aber leider gibt es nicht jeden Tag blauen Himmel. Wird es dann nicht schwierig, Sonnenstrom zu erzeugen?**

**O-Ton 1 (Heinz Rosenbaum 0:11 Min.):** „Nein, da muss man keine Sorgen haben. Also, auch durch die Wolken kommt immer noch genügend Licht durch. Moderne Solaranlagen produzieren natürlich auch an solchen Tagen Strom. Also, das macht das ganze Jahr über Sinn, Solarstrom zu erzeugen und selbst zu nutzen.“

**2. Die Vergütung für Solarstrom wird aber immer weiter abgesenkt. Lohnt es sich dann überhaupt noch?**

**O-Ton 2 (Heinz Rosenbaum, 0:20 Min.):** „Ja, also in jedem Fall. Solaranlagen sind und bleiben sowohl für private Leute als auch für Betriebe und Unternehmen attraktiv. Das liegt einfach daran, dass der Strom, den man selbst mit einer Solaranlage produziert, mittlerweile günstiger ist, als der Strom aus der Steckdose. Somit kann man sagen, Sie bleiben unabhängig von der zentralen Stromversorgung und von den allgemeinen Entwicklungen der Strompreise – also lohnt sich immer.“

**3. Aber was mache ich mit dem Strom, den ich nicht verbrauche. Ich bin ja nicht immer zuhause?**

**O-Ton 3 (Heinz Rosenbaum, 0:20 Min.):** „Klar, aber überschüssigen Strom können Sie weiterhin ins Netz einspeisen. Sie kriegen 20 Jahre lang staatlich garantierte Einspeisevergütung. Und ein relativ neues Thema, das Thema Stromspeicher. Die werden auch immer attraktiver. Das ist also wie so ein großer Akku für Sonnenenergie. Für private Haushalte gibt es sie bereits. Und auch für kleine Betriebe, Handwerker werden die immer interessanter.“

**4. Die Anschaffung einer Solaranlage ist das Eine. Aber was ist denn, wenn die mal kaputt geht?**

**O-Ton 4 (Heinz Rosenbaum, 0:17 Min.):** „Naja, die Anlagen sind schon ziemlich robust. Aber klar muss man sie regelmäßig überprüfen und warten, damit sie lange halten – soll ja 20 Jahre lang halten. Wir haben so eine Art Rundum-Sorglos-Paket bei E.ON designt. Somit werden Sie also nicht allein gelassen mit der Anlage – also weder bei der Wartung und auch bei Installation und Planung helfen wir.“

**5. Da Sie gerade von Planung sprechen: Was muss ich denn beachten, wenn ich eine Solaranlage auf mein Dach bauen will?**

**O-Ton 5 (Heinz Rosenbaum, 0:26 Min.):** „Na gut, da gibt es also einige Faktoren, wie gut eine Solaranlage arbeitet. Das ist zum einen, logischerweise, in welche Richtung Ihr Dach ausgerichtet ist, wie stark die Neigung ist – also wie schräg das Dach ist – und was es für ein

Dach ist, ob es stabil genug ist. Klar, Sonneneinstrahlung spielt eine Rolle. Und je besser all das passt, desto mehr Strom wird natürlich die Anlage erzeugen. Allerdings: Es muss jetzt nicht unbedingt nach Süden ausgerichtet sein, das Dach, so wie es früher war, sondern auch Dächer nach Westen oder Osten eignen sich sehr gut auch für eine Solaranlage.“

***Heinz Rosenbaum von E.ON über Solaranlagen und für wen sich die so richtig lohnen. Vielen Dank für das Gespräch!***

**Verabschiedung:** „Dankeschön, tschüss!“

**Abmoderationsvorschlag:** Inwiefern sich eine Solaranlage für Sie lohnt, können Sie beispielsweise online im SolarRechner testen. Den und viel Wissenswertes rund um den Sonnenstrom gibt es unter [eon.de](http://eon.de).